

# Vorwort

Für Herausgeber ist das Vorwort immer eine besondere Herausforderung. Im Regelfall wird das Werk in den Kontext aktueller Entwicklungen gesetzt. Damit erhält das spätere Blättern in (alten) Vorwörtern auch einen gewissen Charme; der Leser fühlt sich – gewollt oder nicht – in die vergangene Zeit zurückversetzt. Im Rahmen dieses Handbuchs ist der Kontext klar, aber dennoch etwas zögerlich auszusprechen: Pandemie. Ein (Un-)Wort, das den Alltag schon seit längerem begleitet. Die Pandemie hat große Herausforderungen gebracht. So manches – aber nicht alles – wurde bisher gemeistert. Das gilt auch für das Recht.

Spezifische Rechtsfragen – etwa solche über Mietzinsminderungen – haben verdeutlicht, dass die Behandlung einer Fragestellung insbesondere ihre umfassende Betrachtung aus dem Blickwinkel mehrerer Rechtsgebiete erfordert. Das ist freilich nichts Neues. Es galt – jedenfalls für das Mietrecht – schon vor der Pandemie. Mietrechtliche Fragestellungen betreffen nämlich seit jeher vielfach nicht bloß zivilrechtliche Themen, sondern erfordern auch Kenntnisse aus angrenzenden Rechtsgebieten, allen voran dem Steuerrecht.

Das vorliegende Handbuch soll hier einen praxisnahen Beitrag leisten, indem es Zivilrecht und Steuerrecht in einem Werk vereint. Es ist nach Themenbereichen und Steuerarten gegliedert. Dabei verbindet es alle zentralen praktischen Fragestellungen aus beiden Rechtsgebieten mit dogmatischem Tiefgang und bietet dadurch einen fundierten Überblick von Literatur und Judikatur. Hierfür werden in mehr als 40 Kapiteln neben zivilrechtlichen Thematiken von Begründung bis Beendigung von Mietverhältnissen auch die damit im Zusammenhang stehenden Fragen zu Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gebühren behandelt. Sonderkapitel zu anderen Rechtsgebieten sowie zu Due-Diligence-Prüfungen runden das Werk ab.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge. Sie haben ihre Zeit, Energie und allen voran ihre Expertise aus Wissenschaft und Praxis eingebracht – und das in einem Umfeld, in dem diese (ohnehin schon sehr strapazierten) Ressourcen noch mehr beansprucht wurden. Das wissen wir sehr zu schätzen. Weiters danken wir dem Linde Verlag, insbesondere Herrn Dr. Patrick Stummer und Frau Mag. Claudia Hahnekamp-Propst, herzlich für die professionelle Betreuung und die Veröffentlichung dieses Werks.

Wien, im November 2021

*Peter Denk  
Michaela Pelinka*